

### **31 - Starker Gott**

So ist Gott, vollkommen. Alles, was Er tut, ist gut, was Er sagt, ist wahr. Sein Wort bietet Orientierung. Glücklich ist, wer mit Ihm zu tun hat! David gehört zu den Glücklichen. Er besingt in diesem Psalm Gottes Stärke und Güte.

In V.1 beschreibt er seine Lage: Rettung vor Saul und allen andere Feinden. Die Parallelstelle aus 2.Sam.22 zeigt, dass David den Ps gegen Ende seines Lebens getextet hat. Davids Gottvertrauen, als er z.B. gegen Goliath kämpfte und vor Saul fliehen mußte, wurde nicht enttäuscht. Oft hat Gott ihn aus lebensgefährlichen Gefahren gerettet, und in manchen Situationen hat David seine Integrität bewahrt.

### **33 - Schwacher David**

Welch starkes persönliches Bekenntnis! Wer von uns würde das so sagen wollen?

David sagt das im Rückblick auf sein Leben. Bibelkundige Menschen wissen: da war doch viel zu tadeln. Sehr friedfertig war er nicht, Er konnte sich nicht immer sexuell beherrschen, in der Familie übernahm er selten Verantwortung. Tadellos? Keinesfalls!

Nun spricht David nicht von seinen eigenen Erfolgen, sondern bekennt Gottes Kraft. Er macht den wichtigen Unterschied: 31 „Ja, Gott – Sein Weg *ist* tadellos, Gottes Wort *ist* unverfälscht...“ 33 „Dieser Gott ist meine Kraft, Er *macht* meinen Weg tadellos.“

Also die Qualität von Davids Weg kommt von Gott. Gott selbst ist schon so - was David betrifft, muß es noch werden.

### **Orientierung**

Vor knapp 10 Jahren suchte ich Orientierung für meinen Weg. Ich war Pastor in HH und betete, ob ich den Dienst in Bruneck annehmen sollte. Sprung ins Ungewisse: eine Gemeinde, wo es nach dem Godi keinen Kaffee gab. Ich war sehr unsicher. Beim Beten und Bibellesen war der Ausschlag gebende Vers genau dieser. Ich erinnere mich gut, wie ich Uli den Vers vorlas: „ich glaube, wir können es wagen.“ Ich weiß aber nicht mehr genau ihre Reaktion...

Ich gewann Sicherheit, weil Gott unseren künftigen Lebensweg tadellos machen würde. Welche Ermutigung! Mein Weg soll so sein, wie Gott tadellos ist (31). V.34 beruhigte mich als damaligen Flachlandbewohner: „Er macht meine Füße gazellenfink und standfest auf allen Höhen.“

### **Tadellos?**

In der Rückschau kommt es mir aber nicht so vor. Stimmt die Bibel hier nicht?

„Tadellos“, wie können wir das verstehen? Nicht ganz wörtlich zu nehmen? Nur *fast* tadellos oder „tadelarm“? Aber dann würde das auch auf Gott zutreffen (31). Das Wort kann man auch „rechtschaffen, lauter, rein“ übersetzen, dann beschreibt es eine offene, arglose Herzenseinstellung.

### **Vergebung**

David weiß, dass er nicht perfekt = sündlos ist. Er weiß aber auch, wie total erleichternd Vergebung ist. Sein Ps.51 erzählt davon. Vergebung steht hinter einem tadellosen Weg. Jedesmal, wenn wir einen Fehler zugeben und um Vergebung bitten, wird unser Weg wieder tadellos. Gottes Vergebung macht die Flecken auf unserer schmutzigen Weste wieder porentief weiß. Die Lebenswege mit allen Brüchen und Falten wird Er glatt machen. Er sagt zu uns: „Du bist in Ordnung!“

Das nennen wir Rechtfertigung der Sünder aus Gnade. So wie Gott Davids Weg tadellos macht, so macht Er es mit Seinen Kindern: JC wird uns bis zum Schluß fest machen, dass wir am Ende unseres Leben tadellos dastehen (1.Kor.1:8). Erst dann? Genau rechtzeitig!

### **Glaubensreife**

Im Lauf des Lebens sollen wir im Glauben wachsen und reifen, in der Entwicklung nicht stehen bleiben, aber ohne Streß! Die Antreiber in unserem Gewissen haben ausgedient. Was Gott von uns erwartet, hat Er uns in JC geschenkt (2.Pt.1:3).

Haben wir Angst, Seine Anforderungen nicht zu entsprechen? Wollen wir mehr erreichen als Er? Größeren Erfolg als mit dem Er zufrieden wäre?

### **35 - Einsatz im Glauben**

Der Herr tut nicht alles für uns, so daß wir automatisch tadellos seien. Kein „christliches Schlaraffenland“, in dem wir uns zur Ruhe setzen könnten. Wir sollen kämpfen lernen. Nicht umsonst steht in 31b „... Ein Schild ist Er für alle, die Schutz bei Ihm suchen.“ Wir brauchen Sicherheit, wenn wir kämpfen und uns engagieren sollen. Wir suchen öfters Sicherheit bei anderen Menschen, schmieden Allianzen und Bündnisse. David sucht Gott als Partner. Er gibt Sicherheit wie sonst niemand. Er unterstützt uns mit Seiner Stärke, schlägt uns nicht nieder.

### **Abschluß**

Gott erledigt nicht unsere Aufgaben, sondern gibt die nötige Ausrüstung. Das gilt uns heute ebenso. Mit der „geistlichen Waffenrüstung“ mit Glauben, Treue und Evangelisationsbereitschaft stellt uns Jesus alles Nötige zur Verfügung. Ziehen wir sie an?

Vertrauen, Standfestigkeit, Bekennermut – all das können wir einsetzen. Gott ist unser Zufluchtsort, laßt uns mutig handeln und getrost aus der Vergebung leben! Dann werden wir tadellos unseren Weg gehen!

Lied „Du bist mein Zufluchtsort“